

# Engelsschwingen

## GacktxHydexTetsu

Von Dieur\_Mind

### Kapitel 8:

#### Teil acht

Tetsu lachte leise. "Das war...warte mal...ist das echt schon so lange her?" Langsam aber sicher nahmen die Erinnerungen vor seinem inneren Auge immer deutlichere Formen an.

"Ken, fahr doch bitte nicht so schnell!!!" fiepte Hyde vom Rücksitz des Autos. Der Gitarrist reagierte gar nicht darauf, im Gegenteil. Lässig nahm er eine Hand vom Steuer um seine Zigarette auszudrücken. Der Wagen geriet auf der regennassen Fahrbahn leicht ins Schlingern. Hyde krallte sich an Tetsus Arm fest und barg sein Gesicht an dessen Schulter.

"Ich mag gar nicht hinsehen..." jammerte er. Langsam wirkte er schon etwas grünlich um die Nase.

Ken brachte das Auto wieder auf Spur. Aber er dachte gar nicht daran, die Geschwindigkeit zu drosseln. Der Regen und die einsetzende Dunkelheit machten ihm nichts aus.

Schließlich kamen sie sicher und in einem Stück bei dem Hotel an, das sie die nächsten Tage beherbergen sollte. Hyde zog sich ohne ein Wort auf sein Zimmer zurück. Tetsu machte sich ein wenig Sorgen und folgte ihm. Auf dem Weg stellte er nur kurz seine Taschen in seinem eigenen Zimmer ab. Leise klopfte er dann an Hydes Zimmertür.

"Was?"

"Kann ich reinkommen?"

"Tür ist offen..."

Hyde stand am Fenster und starrte mißmutig nach draußen, wo es immer noch in Strömen regnete. Er trug nur seine Hose und Tetsu sah zum ersten Mal den bloßen Rücken des Sängers.

"Hat das nicht wehgetan?"

Hyde drehte sich um. "Hm? Was denn?"

"Na das da." Leicht streiften seine Finger über Hydes Schulter, berührten die schwarzen Linien dort. Der Sänger zuckte zusammen und drehte sich weg.

"Nicht...anfassen." Seufzend ließ er seine Schultern kreisen. "Ich bin völlig verspannt...meine Schultern tun weh..." Plötzlich trat ein erschreckter Ausdruck auf sein Gesicht.

"Tetsu, geh bitte."

"Was?"

"GEH!!!" Hyde schob ihn in Richtung der Tür, doch es war schon zu spät. Der Sänger ging in die Knie und stöhnte leise. Tetsu starrte ihn an, was war denn los? Vor seinen Augen verschwamm die Tätowierung...wuchs...

"Hey...TETSU!?!?!?" Gackts Stimme holte ihn zurück in die Gegenwart. Er sah auf.

"Er hatte sie damals noch nicht so gut unter Kontrolle, glaube ich." Nach und nach erzählte er, was sich an jenem Abend zugetragen hatte.

Gackt nickte. "Mittlerweile verstehe ich, warum ihn niemand dort berühren darf..."

"Niemand..?" Tetsu grinste und nahm einen Schluck aus seinem Glas.

"Naja...zumindest damals nicht. Am Filmset." Und Gackt erinnerte sich...

Er sah in Hydes lachendes Gesicht, als sich dieser auf dem Moped zu ihm umdrehte. Er hatte ihm nie gesagt, wo er dieses Gefährt aufgetrieben hatte. In diesem Moment machte Hyde Anstalten, den Lenker loszulassen. Gackt griff um ihn herum und legte seine Hände an den Lenker. Der zierliche Blonde lachte auf und breitete seine Arme aus. Zwar waren sie unter dem Stoff der Weste nicht zu sehen, aber Gackt konnte erahnen, wo die Linien der Tätowierung verliefen...wie sich die Linien zu dem Bild zweier Schwingen vereinten.

Noch eine Weile fuhren sie gemeinsam durch die Gegend und alberten herum. Schließlich gesellten sie sich zum Abendessen zu den anderen. Als Lee Hom Hyde freundschaftlich auf die Schulter schlug, zuckte dieser heftig zusammen. Auf die erstaunten Blicke murmelte er nur: "Bin total verspannt oder so...Schulter tut weh..." und grinste schief.

Gackt wunderte sich...so zimperlich war Hyde doch sonst nicht...Unbewußt begann er Hyde zu beobachten...

"Jetzt verstehe ich auch, warum er mich so seltsam angesehen hat, wenn ich ihn 'Engel' genannt habe...Wenn ich damals gewußt hätte, wie nah ich damit an der Wahrheit bin..."

Tetsu nickte.

You erschien plötzlich im Eingang zum Wohnzimmer. Er wandte sich nach hinten und rief: "Sie sind hier!"

Nach und nach kamen You, Chacha, Ken und Yukihiro ins Zimmer.

"Wir machen uns Sorgen und ihr sitzt hier einträchtig zusammen und plaudert..." meinte Ken kopfschüttelnd.

"Hast Du gedacht ich geh ihm an die Kehle, oder was?" fragte Gackt grinsend.

"Naja...so sauer wie ihr beide wart..."

Ken wurde unterbrochen, als mitten im Wohnzimmer die Luft zu flimmern begann. Inmitten diese Flimmerns erschien ein Körper. Es war Hyde, der dort materialisierte und mit einem gequälten Stöhnen zu Boden fiel. Die Anwesenden starrten entsetzt auf ihn nieder. Sein Oberkörper war nackt, eine seiner Schwingen erhob sich über ihm.

Dort wo die zweite Schwinge sein sollte, klaffte eine große blutende Wunde.

**Ende Teil acht[/b)**